

<https://de.wikipedia.org/wiki/Merowinger>

Die Merowinger waren das älteste Königsgeschlecht der Franken von Mitte des 5. Jahrhunderts bis 751. Sie wurden vom Geschlecht der Karolinger abgelöst. Nach ihnen wird die historische Epoche des Übergangs von der Spätantike zum Frühmittelalter im gallisch-germanischen Raum Merowingerzeit genannt.

Quelle: [Wikipedia](#)

Der fränkische [Kleinkönig Childerich I.](#) schuf die Grundlage, auf der sein Sohn und Nachfolger [Chlodwig I.](#) die erfolgreichste post-römische Reichsbildung im Westen betreiben konnte. Chlodwig gelang die Eroberung ganz Galliens, sein Übertritt zum katholischen [Christentum](#) verhinderte Konflikte, wie sie in den meisten anderen germanisch-romanischen Reichen der [Völkerwanderungszeit](#) zwischen den neuen germanischen Herren (die oft dem [Arianismus](#) anhingen) und der romanischen Mehrheitsbevölkerung üblich waren. Gleichzeitig bezogen die Merowinger die [gallorömische Elite](#) in ihre Herrschaft mit ein, die bis ins frühe 7. Jahrhundert noch relativ stark an spätantiken Mustern orientiert war. In der Folgezeit verfielen jedoch die entsprechenden Verwaltungsinstitutionen, ebenso sank das kulturelle Niveau. Es entwickelten sich aber auch neue Strukturen, die wegweisend für die nachfolgende Zeit waren, womit die Merowingerzeit eine entscheidende Rolle bei der Transformation West- und Mitteleuropas ins [Mittelalter](#) spielte.

Unter Chlodwigs Nachfolgern kam es immer wieder zu Machtkämpfen, was die zentrale Königsgewalt empfindlich schwächte und es den adeligen [Großen](#) ermöglichte, eigene Ziele zu verfolgen. Im 7. Jahrhundert nahm so der Einfluss der [Hausmeier](#) derart zu, dass die letzten merowingischen Könige nur noch beschränkt eigenständig agieren konnten.

..... bevor der letzte weströmische Kaiser in Italien 476 abgesetzt wurde und fortan nur noch das [oströmische](#) Kaisertum existierte.^[4]

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_römisch-deutschen_Herrcher

Liste der römisch-deutschen Herrscher

Diese Liste der römisch-deutschen Herrscher enthält die [Könige](#) des [Ostfränkischen Reichs](#) seit dem [Vertrag von Verdun](#) (843) sowie die [Kaiser](#) des seit dem 12. Jahrhundert so bezeichneten [Heiligen Römischen Reichs](#). Der Zusatz *Deutscher Nation* (lateinisch *Nationis Germanicæ*) wurde teilweise ab dem späten 15. Jahrhundert gebraucht.^[1]

Aufgeführt sind auch [Gegenkönige](#), die aus verschiedenen Gründen nicht die volle Macht im Reich erlangen konnten, aber dennoch eine Rolle spielten. Ihre Namen erscheinen *kursiv*. Nicht aufgeführt sind diejenigen Kaiser, die nicht zugleich [römisch-deutscher König](#) waren. Zu beachten ist, dass lediglich der Begriff Römischer Kaiser genutzt wurde. Im 19. Jahrhundert hielt auch der Begriff „Deutscher Kaiser“ Einzug in die Geschichtsschreibung. Um auf den Unterschied zwischen den Herrschern des Heiligen Römischen Reiches und des Deutschen Reiches hinzuweisen (1871–1918), bildete der Ausdruck „römisch-deutsch“ sich als Hilfszusatz heraus.

- [Karolinger \(843–911\)](#)

[Karolinger](#) ist der Hausname des [Herrschergeschlechts](#) der westgermanischen [Franken](#), das ab 751 im Frankenreich die Königswürde hatte. Sein berühmtester Vertreter war [Karl der Große](#), von dem die späteren karolingischen Herrscher abstammten. Karl der Große begründete ein neues römisches Kaisertum, als er am 25. Dezember 800 in Rom von [Papst Leo III.](#) zum [Kaiser](#) gesalbt und gekrönt wurde.

[Ludwig II. der Deutsche](#)

817 von [Ludwig dem Frommen](#) als *Unterkönig von Baiern* eingesetzt, das er ab 826 selbstständig regierte, **ostfränkischer König 843–876**

Sohn [Ludwigs des Frommen](#), nach [Schlacht von Fontenoy](#) und [Straßburger Eiden](#) [Vertrag von Verdun](#): Teilung des [Frankenreichs](#), Einfälle von [Slawen](#) und [Wikinger](#), Konflikt mit [Westfrankenreich](#)

[Karlmann](#)

König im Teilreich Bayern 865/876–880, *König von Italien* 877–879. Sohn Ludwigs des Deutschen

[Ludwig III. der Jüngere](#)

König im Teilreich Franken-Sachsen 865/876–882, *im Teilreich Bayern* 880–882
Sohn Ludwigs des Deutschen, [Schlacht bei Andernach](#)

[Karl III. der Dicke](#)

König im Teilreich Alemannien 865/876–882, *König von Italien* 879–887, **ostfränkischer König 876–887**, *westfränkischer König* 885–887, **römischer Kaiser 881–888**. [Kaiserkrönung in Rom durch Papst Johannes VIII.](#)

Sohn Ludwigs des Deutschen, vereinigte als Kaiser das Frankenreich kurzfristig nochmals (885–887)

Arnulf von Kärnten

Markgraf von Kärnten ab 880, Herzog von Bayern und **ostfränkischer König ab 887**, König von Italien und **römischer Kaiser 896–899**.

Kaiserkrönung in Rom durch Papst [Formosus](#)

Ludwig IV. das Kind

Ostfränkischer König 900–911.

Gekrönt in [Forchheim](#), Ostfranken

Sohn Arnolfs von Kärnten, letzter karolingischer König

- Konradiner (911–918)

Konrad I.

Herzog von Sachsen 912–936, **ostfränkischer König 919–936**.

Königserhebung in [Fritzlar](#).

Erster nichtkarolingischer deutscher König, Konflikte mit den Herzögen

- Ottonen/Liudolfinger (919–1024)

Heinrich I.

Herzog von Sachsen 912–936, **ostfränkischer König 919–936**.

Königserhebung in [Fritzlar](#)

Rückgewinnung Lothringens, Burgenbau während Waffenstillstands mit den Ungarn, bedeutsamer [Sieg über die Ungarn](#) (933).

Otto I. der Große

Herzog von Sachsen und **ostfränkischer König ab 936**, König von Italien ab 951, **römischer Kaiser 962–973**.

Königserhebung in [Aachen](#), Kaiserkrönung in [Rom](#) durch Papst [Johannes XII.](#)

Sohn Heinrichs I., Sieg über die Ungarn in der [Schlacht auf dem Lechfeld](#) bei Augsburg (955), Aufstände von Adeligen, König von Italien und erster römischer Kaiser der Ottonen, Eroberung ostelbischer Gebiete, Gründung des Erzbistums Magdeburg.

Otto II.

Römischer König ab 961, römischer Kaiser 973–983.

Königskrönung in Aachen, Kaiserkrönung in Rom durch Papst [Johannes XIII.](#)

Sohn Ottos I., Verlust der ostelbischen Gebiete und vernichtende [Niederlage](#)

[982](#) bei [Crotone](#) beim Versuch, die Byzantiner und Sarazenen aus Süditalien zu verdrängen

Otto III.

Römischer und italienischer König ab 983, römischer Kaiser 996–1002

- 983–991 Regentin [Theophanu](#)
- 991–995 Regentin [Adelheid von Burgund](#)

- 997–999 Regentin und Statthalterin im Reich [Mathilde](#)

Königskrönung in [Mainz](#), Kaiserkrönung in Rom durch Papst [Benedikt VIII.](#).
Urenkel Heinrichs I., Feldzüge nach Böhmen, Gründung des Bistums Bamberg 1007, 1146 heiliggesprochen

- **Salier (1024–1125)**

[Konrad II.](#)

Herzog von Franken 1015, **römischer König ab 1024**, König von Italien 1026, **römischer Kaiser 1027–1039**, König von Burgund 1033
Königskrönung in Mainz, Kaiserkrönung in Rom durch Papst [Johannes XIX.](#).
Erbshaft von Burgund, Italienzüge.

[Heinrich III.](#)

Hz. von Bayern 1027–1042 und 1047–1049, **römischer König ab 1028**, 1038–1056 König von Burgund, 1038–1045 Hz. von Schwaben, 1039–1047 Verwalter des Hzm. Kärnten, 1039 Hz. von Franken, **römischer Kaiser 1046–1056**
Königskrönung in Aachen, Kaiserkrönung in Rom durch Papst [Clemens II.](#).
Sohn Konrads II., Italienzüge, erfolgreiche Kirchenpolitik

[Heinrich IV.](#)

Herzog von Bayern 1053/54 und 1077–1096, **römischer König ab 1056**, **römischer Kaiser 1084–1105**

- 1056–62 Regentin [Agnes von Poitou](#)
- 1062–65 Reichsverweser [Anno II.](#).
- 1063–65 Reichsverweser [Adalbert von Bremen](#)

Königskrönung in Aachen, Kaiserkrönung in Rom durch Gegenpapst [Clemens III.](#).
Sohn Heinrichs III., [Investiturstreit](#), Bannung durch Papst Gregor VII. im Jahr 1076, [Gang nach Canossa](#) im Januar 1077, Konflikt mit Gegenkönigen

[Konrad \(III.\)](#)

1076–1088 Herzog von Franken und Niederlothringen, König von Italien 1093–1098, *Mitkönig 1087–1098*.

Königskrönung in Aachen.

Sohn Heinrichs IV., Anschluss an den Papst

[Rudolf von Rheinfelden](#)

Herzog von Schwaben 1057–1080, *Gegenkönig 1077–1080*.

Königskrönung in Mainz.

Gegenkönig, bald weitestgehend auf Sachsen beschränkt, Tod in der Schlacht an der Weißen Elster (Thüringen) im Jahr 1080.

Hermann von Luxemburg, Graf von Salm

Gegenkönig 1081–1088.

Geweiht in Goslar.

Weitgehend machtloser Gegenkönig in Sachsen.

- **Supplinburger (1125–1137)**

Lothar III.

Herzog von Sachsen 1106–1137, **römischer König ab 1125**, König von Italien ab

1128, **römischer Kaiser 1133–1137**.

Königskrönungen in Aachen und Monza (Italien), Kaiserkrönung in Rom (Lateran) durch

Papst Innozenz II..

Konflikt mit Staufern, Italienpolitik.

- **Staufer (1138–1208)**

- **Welfen (1198–1211/1218)**

- **Staufer (1212–1254)**

- **Interregnum (1254–1273)**

- **Habsburger und Nassau (1273–1308)**

- **Luxemburger und Wittelsbacher (1308–1437)**

- **Habsburger (1438–1740)**

- **Interregnum (1740–1742)**

- **Wittelsbacher (1742–1745)**

- **Habsburg-Lothringen (1745–1806)**

